

# DIE UMSETZUNG DES INVENTARS HISTORISCHER VERKEHRSWEGE DER SCHWEIZ (IVS) IN DEN ORTSPLANUNGEN DES KANTONS BERN 1986-1996

## Inhaltsverzeichnis

ZUSAMMENFASSUNG .....	7
1. EINLEITUNG .....	15
1.1. Problemstellung .....	15
1.2. Zielsetzung .....	16
1.3. Arbeitshypothesen.....	16
1.4. Gliederung der Arbeit.....	17
2. METHODIK .....	18
3. GRUNDLAGEN .....	21
3.1. Die Aufgabe des Inventars historischer Verkehrswege der Schweiz (IVS) .....	21
3.2. Historische Verkehrswege und ihre Charakterisierung durch das IVS .....	22
3.3. Das IVS als Bundesinventar nach Art. 5 NHG.....	24
3.4. Rechtliche Wirkung des IVS auf den Stufen Bund, Kantone, Gemeinden.....	25
3.4.1. Rechtliche Wirkung des IVS für Bundesbehörden.....	25
3.4.2. Rechtliche Wirkung des IVS für Kantone und Gemeinden .....	26
3.5. Umsetzung des IVS generell.....	26
3.5.1. Einbezug des IVS in Richtpläne und Nutzungspläne .....	27
3.5.2. Berücksichtigung des IVS bei Meliorationen und Forstprojekten.....	28
3.5.3. Historische Verkehrswege als Wanderwege.....	28
3.5.4. Schutzverfügung .....	29
3.5.5. IVS-Planungsfälle.....	29
3.6. Umsetzung des IVS in den Ortsplanungen des Kantons Bern.....	30
3.6.1. Ziel der Umsetzung des IVS in Ortsplanungen.....	30
3.6.2. Rechtsgrundlagen für die Umsetzung des IVS in Ortsplanungen .....	30
3.6.3. Planungsinstrumente für die Umsetzung des IVS.....	31
3.6.4. Organisation der Ortsplanung in der Gemeinde .....	32
3.6.5. Verfahrensablauf der Ortsplanung .....	33
3.6.6. Der Einbezug des IVS in die Ortsplanung.....	36
3.6.7. Der Mitbericht des IVS .....	36
3.6.8. Die Akteure der Ortsplanung.....	38
3.7. Zusammenfassung .....	39
4. UMSETZUNG DES IVS IN DEN ORTSPLANUNGEN .....	41
4.1. Die sechs Gemeinde-Typen nach Stand der Ortsplanung und Umsetzung des IVS .....	42
4.1.1. Gliederung der Gemeinden nach dem Stand der Ortsplanung .....	42
4.1.2. Gliederung der Gemeinden nach der Umsetzung des IVS .....	43
4.2. Die Umsetzung des IVS in den Ortsplanungen des Kantons Bern 1986-1996: Erfolgsbilanz .....	46
4.3. Prüfung der Arbeitshypothese 1.....	47
4.4. Erklärungen für die erfolgten und nicht erfolgten Umsetzungen .....	47
4.4.1. Die einzelnen Gemeinde-Typen 0 bis 5.....	48
4.4.2. Die Berücksichtigung der IVS-Mitberichte.....	55
4.4.3. Die IVS-Umsetzung in den vier Kreisen des AGR .....	59
4.5. Zusammenfassung .....	61

5. UMSETZUNG DES IVS, KONKRET AN DEN IVS-OBJEKTEN VOLLZOGEN .....	65
5.1. Die Eingriffe an den 169 untersuchten IVS-Objekten .....	65
5.2. Umsetzung des IVS, an den IVS-Objekten vollzogen: Erfolgsbilanz .....	66
5.2.1. Fakten .....	66
5.2.2. Interpretation .....	68
5.3. Prüfung der Arbeitshypothese 2 .....	71
5.4. Historische Verkehrswege als Wanderwege .....	72
5.4.1. Fakten .....	72
5.4.2. Interpretation .....	72
5.5. Zusammenfassung .....	73
6. FALLSTUDIEN .....	75
6.1. Bollodingen .....	77
6.1.1. Die Gemeinde Bollodingen .....	77
6.1.2. Die Ortsplanung .....	77
6.1.3. Die Umsetzung des IVS in der Ortsplanung .....	78
6.1.4. Die IVS-Objekte der Gemeinde Bollodingen .....	79
6.1.5. Die Umsetzung des IVS, an den IVS-Objekten vollzogen .....	80
6.1.6. Analyse: Die Umsetzung des IVS in der Ortsplanung .....	81
6.1.7. Analyse: Die Umsetzung des IVS, konkret an den IVS-Objekten vollzogen .....	84
6.1.8. Zusammenfassung .....	87
6.2. Burgdorf .....	90
6.2.1. Die Gemeinde .....	90
6.2.2. Die Ortsplanung .....	90
6.2.3. Die Umsetzung des IVS in der Ortsplanung .....	91
6.2.4. Die IVS-Objekte der Gemeinde Burgdorf .....	91
6.2.5. Die Umsetzung des IVS, an den IVS-Objekten vollzogen .....	92
6.2.6. Analyse: Die Umsetzung des IVS in der Ortsplanung .....	93
6.2.7. Analyse: Die Umsetzung des IVS, konkret an den IVS-Objekten vollzogen .....	94
6.2.8. Zusammenfassung .....	96
6.3. Hasliberg .....	99
6.3.1. Die Gemeinde Hasliberg .....	99
6.3.2. Die Ortsplanung .....	99
6.3.3. Die Umsetzung des IVS in der Ortsplanung .....	100
6.3.4. Die IVS-Objekte der Gemeinde Hasliberg .....	101
6.3.5. Die Umsetzung des IVS, an den IVS-Objekten vollzogen .....	102
6.3.6. Analyse: Die Umsetzung des IVS in der Ortsplanung .....	103
6.3.7. Analyse: Die Umsetzung des IVS, konkret an den IVS-Objekten vollzogen .....	104
6.3.8. Zusammenfassung .....	108
6.4. Köniz .....	113
6.4.1. Die Gemeinde Köniz .....	113
6.4.2. Die Ortsplanung .....	114
6.4.3. Die Umsetzung des IVS in der Ortsplanung .....	115
6.4.4. Die IVS-Objekte der Gemeinde Köniz .....	116
6.4.5. Die Umsetzung des IVS, an den IVS-Objekten vollzogen .....	117
6.4.6. Analyse: Die Umsetzung des IVS in der Ortsplanung .....	119
6.4.7. Analyse: Die Umsetzung des IVS, konkret an den IVS-Objekten vollzogen .....	121
6.4.8. Zusammenfassung .....	123

7. VORSCHLÄGE ZUR VERBESSERUNG DER UMSETZUNG .....	129
7.1. Vorschläge zur Verbesserung der Umsetzung des IVS in den Ortsplanungen .....	129
7.2. Vorschläge zur Verbesserung der Umsetzung des IVS, konkret an den IVS-Objekten vollzogen.....	133
8. WEITERFÜHRENDE GEDANKEN .....	138
9. VERZEICHNISSE.....	141
9.1. Abbildungen .....	141
9.2. Abkürzungen.....	143
9.3. Gesetzestexte.....	143
9.4. Karten .....	144
9.5. Unveröffentlichte Quellen .....	144
9.6. Literatur .....	145
9.7. Auskunftspersonen.....	148
ANHAENGE.....	149
Anhang 1: Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG).....	151
Anhang 2: Bundesgesetz über Fuss- und Wanderwege (FWG).....	152
Anhang 3: Baugesetz des Kantons Bern vom 9.6.1985 (BauG) .....	153
Anhang 4: Natur- und Heimatschutz beim forstlichen Projektwesen.....	154
Anhang 5: Verordnung über das IVS (VIVS).....	155
Anhang 6: Legende zu den IVS-Geländekarten.....	156
Anhang 7: Stand der Arbeiten am IVS Ende 1997.....	158
Anhang 8: Rechtsverbindlichkeit und Schutzwirkung des IVS .....	160
Anhang 9: Auszug aus RPA (1990: 9 ff.) zur Landschaftsplanung .....	162
Anhang 10: Der Mitbericht des IVS.....	163
Anhang 11: Informationen zum Einbezug des IVS in Ortsplanungen .....	165
Anhang 12: Das Raumplanungsamt / Amt für Gemeinden und Raumordnung.....	166
Anhang 13: Zusammenarbeit des IVS mit dem RPA / AGR.....	166
Anhang 14: Gemeinden, Gemeindeautonomie .....	167
Anhang 15: Gemeindetypologie nach BFS (1994).....	169
Anhang 16: Gemeindetypologie nach GESER et al. (1987) .....	170
Anhang 17: Die 400 Gemeinden des Kantons Bern mit Stand der Ortsplanung und Umsetzung des IVS.....	171
Anhang 18: Quantitative Auswertung der 400 Gemeinden.....	180
Anhang 19: Die Gemeinden Typ 0: Beispiel Berner Seeland .....	183
Anhang 20: Die Gemeinden Typ 4.....	184
Anhang 21: Die 15 Gemeinden mit den untersuchten 169 IVS-Objekten .....	187
Anhang 22: Die Eingriffe an den untersuchten 169 IVS-Objekten .....	189
Anhang 23: Aarberg .....	199
Anhang 24: Bollodingen .....	202
Anhang 25: Cortébert, Corcelles, Crémines .....	205
Anhang 26: Hasliberg .....	206
Anhang 27: Köniz.....	214
Anhang 28: Lauperswil.....	217
Anhang 29: Historische Verkehrswege als Wanderwege .....	220